

# Der Coup des Hochbegabten

Marco Odermatt feiert im Super-G von Beaver Creek nach einem wilden Ritt seinen ersten Weltcupstieg.

David Bernold, Beaver Creek

Super-Talent Marco Odermatt ist bereits ganz oben angelangt. Der Nidwaldner gewinnt den Super-G in Beaver Creek, Colorado, und feiert im Alter von 22 Jahren seinen ersten Weltcup-Sieg.

Zuvor waren sich längst alle einig gewesen: Es war nicht die Frage, ob, sondern wann der hochbegabte Junge zum ersten Mal auch im Weltcup siegen wird. Spätestens seit dem Gewinn von fünf Goldmedaillen an der Junioren-WM vor knapp zwei Jahren in Davos war er auch bei den «Grossen» als zukünftiger Champion gehandelt worden.

Diese Zukunft liess nicht lange auf sich warten. Im Weltcup hatte Odermatt nur anderthalb Monate nach seinem Goldrausch im Bündnerland ein erstes Mal für Furore gesorgt. Beim Saisonfinale in Are in Schweden stellte er sein Talent mit den Rängen 11 im Super-G, 12 in der Abfahrt und 15 im Riesenslalom unter Beweis. Ein Jahr später stand er im Weltcup schon zweimal auf dem Podium, jeweils im Riesenslalom als Dritter in Kranjska Gora in Slowenien und als Zweiter bei der Schlussveranstaltung in Soldeu in Andorra.

## Er wird auch jetzt auf dem Boden bleiben

Odermatt war endgültig in aller Munde. Selbst der grosse Marcel Hirscher hatte seine Meinung kundgetan und ihm die Fähig-



Was für eine Fahrt: Marco Odermatt riskierte auf dem Weg zu seinem ersten Weltcupstieg alles.

Bild: Keystone

keit bescheinigt, um im Skirennsport alles, Olympia-, WM-Gold und den Gesamtweltcup, gewinnen zu können. Manch einen hätten die nicht nur vom zurückgetretenen Salzburger vernommen Lobeshymnen abheben lassen, manch einer wäre womöglich am Druck zerbrochen. Nicht so Odermatt. Er nimmt den Hype um seine Person zur Kenntnis, in stoischer Ruhe, ohne Gefahr zu laufen, den Boden unter den Füssen zu

verlieren. «Was da alles geredet wird, interessiert mich nicht. Ich konzentriere mich auf mich und meinen Sport. Ich nehme Schritt für Schritt.»

Den Schritt in die ersten zehn im Super-G hatte er vor einer knappen Woche in Lake Louise in Kanada als Siebter zum ersten Mal vollzogen. Und nun also das: Sieg im Super-G, in einer Disziplin, in der die Routine wohl mehr als anderswo eine Rolle spielt. In einer

Disziplin auch, die so viel Unerwartetes bringt und die Fahrer entsprechend in alle Richtungen fordert. Da kann nur erfolgreich sein, wer für jede Situation, die sich von Tor zu Tor ändern kann, intuitiv eine Lösung bereit hat und zudem über die Gabe verfügt, die Balance zwischen Aggressivität und Dosierung zu finden.

Dosierung kannte Odermatt an diesem Freitag allerdings nicht. Er wählte die riskante

Variante, «alles oder nichts» zu sagen. «In einzelnen Passagen war ich über dem Limit», sagte er. «Es war ein wilder Ritt.» Zweimal war er nahe dran am Ausscheiden, beide Male vermochte er sich magistral zu retten.

Zweitbesten Schweizer an diesem denkwürdigen Tag mit dem ersten Schweizer Sieg in einem Super-G seit mehr als dreieinhalb Jahren war Mauro Caviezel als Fünfter.

## Suter im Weltcup so gut wie noch nie

**Ski alpin** Drei Stunden nach Marco Odermatt feierte auch Corinne Suter beinahe ihren ersten Sieg im Weltcup. Die Schwyzlerin musste sich in der verkürzten ersten Frauen-Abfahrt des Winters in Lake Louise einzig der Super-G-Olympiasiegerin Ester Ledecka geschlagen geben.

Noch am Donnerstag hatte im Abschlusstraining Sonnenschein geherrscht. Doch in der Nacht auf Freitag erfolgte der Wetterumschwung. Es begann in den kanadischen Rocky Mountains starker Schneefall einzusetzen, der bis zu Rennbeginn anhält. Schon früh verlegte die Jury den Start nach unten. Um die restlichen Streckenabschnitte inklusive der Sturzränge von den rund 15 cm Neuschnee zu räumen, verzögerte sich der geplante Rennstart um eine Stunde.

Corinne Suter kam mit den schwierigen Bedingungen sehr gut zurecht. Die 25-jährige Schwyzlerin befindet sich seit der WM in Are, wo sie zunächst Dritte im Super-G und dann gar Zweite in der Abfahrt geworden war, im Hoch. Nach den Titelkämpfen in Schweden erreichte sie auch im Weltcup endlich ihre ersten Top-3-Platzierungen – jeweils als Abfahrts-Dritte in Crans-Montana und beim Weltcup-Finale in Soldeu. Nun knüpfte Suter gleich bei erster Gelegenheit an diese Leistungen an.

Ledecka, die mit dem Snowboard die Konkurrenz seit Jahren dominiert, war bei den Alpinen im Weltcup nie besser als Siebte gewesen. Gestern bestätigte sie ihren Coup von den Winterspielen 2018. (sda)

## Fussball Schweiz

### Super League

17. Runde	
Xamax - Lugano	Sa 19.00
Young Boys - Luzern	Sa 19.00
Basel - Sion	So 16.00
Thun - St. Gallen	So 16.00
Zürich - Servette	So 16.00

1. Young Boys	16	10	4	2	38:24	34
2. Basel	16	10	3	3	36:15	33
3. St. Gallen	16	10	2	4	37:21	32
4. Zürich	16	8	3	5	20:26	27
5. Servette	16	5	6	5	21:17	21
6. Sion	16	6	2	8	24:30	20
7. Lugano	16	5	4	7	17:18	19
8. Luzern	16	4	3	9	15:25	15
9. Xamax	16	2	6	8	18:30	12
10. Thun	16	2	3	11	14:34	9

**Torschützenliste:** 1. Nsame (Young Boys) 15. 2. Ademi (Basel), Demirovic (St. Gallen/+1) und Quintilla (St. Gallen/+2) je 8. 5. Itten (St. Gallen), Karlen (Neuchâtel Xamax) und Kasami (Sion) je 7. 8. Kramer (Zürich/+1) und Nuzzolo (Neuchâtel Xamax) je 6.

### Challenge League

17. Runde	
Schaffhausen - Aarau	0:0
Chiasso - GC	Sa 17.00
Kriens - Wil	Sa 17.30
Lausanne - Vaduz	So 15.00
Winterthur - Lausanne-Ouchy	So 15.00

1. Lausanne	16	11	3	2	48:15	36
2. Grasshoppers	16	8	6	2	26:17	30
3. Wil	16	7	3	6	27:25	24
4. Winterthur	16	6	6	4	20:24	24
5. Vaduz	16	6	5	5	35:29	23
6. Kriens	16	7	1	8	22:25	22
7. Aarau	17	5	6	6	26:32	21
8. Schaffhausen	17	3	7	7	15:29	16
9. LS-Ouchy	16	4	3	9	19:30	15
10. Chiasso	16	3	2	11	20:32	11

## Nachrichten

### Wozniacki tritt nach Australian Open zurück

**Tennis** Die frühere Welttranglistenbeste Caroline Wozniacki wird ihre Karriere nach dem Australian Open (20. Januar bis 2. Februar) beenden. Der Rücktritt habe nichts mit ihrer Gesundheit zu tun, erklärte sie. Die 29-jährige Dänin leidet an der Autoimmunkrankheit rheumatoide Arthritis. (sda)

### Podestplatz für Schweizer Skicrosser

**Skicross** Ryan Regez schaffte es beim Weltcup-Auftakt der Skicrosser in der französischen Station Val Thorens aufs Podest. Als Dritter sorgte der Berner Oberländer für das Schweizer Glanzresultat. Fanny Smith musste sich nach einem verpatzten Halbfinallauf mit Platz 5 begnügen. (sda)

### Real setzt Zeichen gegen den Klimawandel

**Fussball** Real Madrid setzt sich für die Klimadebatte ein und spielt heute Samstag gegen Espanyol Barcelona in Grün statt im für Heimspiele üblichen weissen Trikot. Damit will der Verein seine Unterstützung für die Weltklimakonferenz kundtun, die derzeit in Madrid stattfindet. (sda)

### Stéphane Lambiel wird Schweizer Nationaltrainer

**Eiskunstlauf** Stéphane Lambiel wird ab Januar 2020 für Swiss Ice Skating als Nationaltrainer und Choreograf tätig sein. Der 34-jährige Unterwalliser wird die Mitglieder der Nationalmannschaft als Ergänzung zur täglichen Arbeit mit den persönlichen Trainern individuell unterstützen. (sda)

### Längere Pause für Jasmine Flury

**Ski alpin** Jasmine Flury muss eine längere Pause einlegen. Die 26-Jährige erlitt am rechten Knie eine Knochenimpression am äusseren Schienbeinplateau sowie eine Zerrung des Innenbandes. Ob Flury, die nicht operiert werden muss, in diesem Winter noch starten kann, ist offen. (sda)

## Sport in Kürze

### Eishockey

**Lausanne bis Ende Januar ohne Antonietti** Der Lausanne HC kann erst Ende Januar wieder auf seinen Flügelstürmer Benjamin Antonietti zählen. Der 28-jährige Waadtländer musste sich wegen eines Meniskusrisikos operieren lassen.

### Fussball

**Dritter Saisontreffer für Mario Gavranovic** Mario Gavranovic war der Matchwinner beim 1:0-Sieg von Dinamo Zagreb gegen NK Varazdin. Der Schweizer Internationale schoss in der 78. Minute den Siegtreffer für den souveränen Tabellenführer, nachdem er nach einer Stunde eingewechselt worden war. Für Gavranovic war es das dritte Tor in der laufenden Meisterschaft.

**Leicester bindet Trainer Rodgers bis 2025** Leicester City hat den Vertrag mit seinem Trainer Brendan Rodgers vorzeitig bis Juni 2025 verlängert. Unter dem 46-jährigen Nordiren reitet der englische Meister von 2016 derzeit wieder auf einer Erfolgswelle und belegt Rang zwei.

### CAS gibt Chelsea Recht

Der Internationalen Sportgerichtshof CAS hat die von der Fifa ausgesprochene Transfersperre gegen Chelsea aufgehoben. Der Europa-League-Gewinner kann damit in der kommenden Winter-Transferperiode neue Spieler verpflichten.

**Bundesliga.** Eintracht Frankfurt - Hertha Berlin 2:2.  
**Ligue 1.** Lille - Brest 1:0. Nimes - Lyon 0:4.  
**Serie A.** Inter Mailand - AS Roma 0:0.  
**La Liga.** Villarreal - Atlético Madrid 0:0.

### Ski alpin

**Beaver Creek, Colorado (USA).** Weltcup-Super-G der Männer: 1. Odermatt (SUI) 1:10,90. 2. Kilde (NOR) 0,10 zurück. 3. Mayer (AUT) 0,14. 4. Pinturault (FRA) 0,37. 5. Mauro Caviezel (SUI) 0,64. 6. Ganong (USA) 0,69. 7. Kriechmayr (AUT) 0,74. 8. Sejersted (NOR) 0,86. 9. Reichelt (AUT) 0,91. 10. Casse (ITA) 0,93. – Ferner: 12. Tumler (SUI) 1,17. 15. Feuz (SUI) 1,30. 21. Roulin (SUI) 1,86. 25. Gino Caviezel (SUI) 1,91. 35. Janka (SUI) 2,20. 43. Rogentin (SUI) 2,53. 50. Meillard (SUI) 2,75.

**Lake Louise, Alberta (CAN).** Weltcup-Abfahrt der Frauen: 1. Ledecka (CZE) 1:31,87. 2. Corinne Suter (SUI) 0,35 zurück. 3. Venier (AUT) 0,45. 4. Ortlieb (AUT) und Rebensburg (GER) 0,66. 6. Goggia (ITA) 0,69. 7. Schmidhofer (AUT) 0,74. 8. Weidle (GER) 0,82. 9. Delago (ITA) 0,94. 10. Shiffrin (USA) 0,96. – Ferner: 15. Gut-Behrami (SUI) 1,82. 19. Gisin (SUI) 1,93. 21. Weirather (LIE) 2,05. 24. Gröbli (SUI) 2,10. 29. Nufer (SUI) 2,46. 32. Hähnen (SUI) 2,56. 39. Juliana Suter (SUI) 3,55.

### Skicross

**Val Thorens.** Weltcup-Auftakt. Männer: 1. Drury (CAN). 2. Kergomard (FRA). 3. Regez (SUI). – Die weiteren Schweizer: 17. Berry. 20. Fiva. 28. Lenherr. – In der Qualifikation gescheitert: 36. Bischofberger. 39. Niederer. 50. Martin.  
**Frauen:** 1. Näslund (SWE). 2. Hoffos (CAN). Sherret (CAN). – Ferner die Schweizerinnen: 5. Smith. 9. Lüdi. 11. Cousin. – In der Qualifikation gescheitert: 17. Talina Gantenbein.

## Sport im TV

### Samstag

10.50	Ski Freestyle: Skicross-Weltcup in Val Thorens
12.30	Langlauf: Weltcup in Lillehammer. Skiathlon Männer
13.55	Langlauf: Weltcup in Lillehammer. Skiathlon Frauen
15.00	Unihockey: Frauen-WM Schweiz - Deutschland
17.30	Biathlon: Weltcup in Östersund. Staffel Männer
18.50	Ski alpin: Weltcup-Abfahrt Männer in Beaver Creek
20.25	Ski alpin: Weltcup-Abfahrt Frauen in Lake Louise
22.05	Sportaktuell
19.25	Eishockey: Lugano - ZSC Lions
18.30	Sportschau. Fussball
14.10	Nordische Kombination: Weltcup. Teamspringen
14.30	Nordische Kombination: Weltcup. 4x5 km Langlauf
15.25	Skispringen: Weltcup in Nischni Tagil. Einzelspringen

### Sonntag

10.05	Langlauf: Weltcup in Lillehammer. Staffel Frauen
11.40	Langlauf: Weltcup in Lillehammer/ Staffel Männer
13.15	Unihockey. Frauen-WM. Schweiz - Finnland
15.40	Fussball: Thun - St. Gallen
18.00	Fussball: Super League - Gool
18.30	Sportaktuell
19.00	Ski alpin. Weltcup-Super-G Frauen in Lake Louise
20.35	Ski alpin. Weltcup-Riesenslalom Männer in Beaver Creek.
15.25	SRF info
17.40	Biathlon: Weltcup in Östersund. Staffel Männer
13.30	Ski alpin: Weltcup-Riesenslalom Männer in Beaver Creek.
09.05	ORF1 Nordische Kombination: Weltcup. Einzelspringen
13.30	Nordische Kombination: Weltcup. 10 km Langlauf
14.00	Skispringen: Weltcup Frauen
15.20	Skispringen: Weltcup in Nischni Tagil. Einzelspringen.